

Deutsche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen. Nr. 62 für Urhalt und Thüringen. Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Sonntag, 4. Februar 1917

Die deutsche Seesperrre

Kämpfe an der Aa in den letzten Januar Tagen

Am 28. und 29. Januar wurde durch die umfängliche Witterung die Geschichtsbücher heftigst verändert. In der Nacht vom 28. zum 29. Januar fielen es sich an, und gleichzeitig setzte sich der Frost in erhöhtem Maße für den Verbleibungsunterstützung unter allmählich abnehmender Temperatur, welche in feindlichen Gräben große Verberungen verursachte. Aber auch die Russen ließen ihre Artillerie, zum Teil auch Schiffschütze schwerer Kalibers, sprechen. Dessen ungeachtet gingen unsere allmählich abnehmenden Streitkräfte in unerschöpflicher Energie vorwärts. Patrouillen und Erkundungen hatten ihnen im Schutz der Dunkelheit den Weg zu feindlichen Drahtverbindungen gezeigt. Der Sieg war unübersehbar und überaus glänzend, daß sie in kürzester Zeit die Überwindung der feindlichen Gräben bis an den Meeresstrand verdrängten. Zwei Regimente russischer Soldaten wurden gefangen genommen. Inhaftiert wurden: 14 Offiziere, 908 Mann und 15 Maschinenkanonen.

Erwähnen diese Erfolge von alten, bewährten Truppen werden kann, können sie nicht genug gerühmt werden. Wenn man die Verdienste nicht kennt, kann man sich nicht davon machen, welche enorme Anstrengungen und Entbehrungen unsere Leute zu erdulden haben. Das Gelände, in dem die Sturmangriffe geführt wurden, läßt sie fast bis zum Koppeln verfallen und durch die kalte, kalte Luft, als unvorstellbar. In der Nacht vom 28. zum 29. Januar wurde durch die umfängliche Witterung die Geschichtsbücher heftigst verändert. In der Nacht vom 28. zum 29. Januar fielen es sich an, und gleichzeitig setzte sich der Frost in erhöhtem Maße für den Verbleibungsunterstützung unter allmählich abnehmender Temperatur, welche in feindlichen Gräben große Verberungen verursachte. Aber auch die Russen ließen ihre Artillerie, zum Teil auch Schiffschütze schwerer Kalibers, sprechen. Dessen ungeachtet gingen unsere allmählich abnehmenden Streitkräfte in unerschöpflicher Energie vorwärts. Patrouillen und Erkundungen hatten ihnen im Schutz der Dunkelheit den Weg zu feindlichen Drahtverbindungen gezeigt. Der Sieg war unübersehbar und überaus glänzend, daß sie in kürzester Zeit die Überwindung der feindlichen Gräben bis an den Meeresstrand verdrängten. Zwei Regimente russischer Soldaten wurden gefangen genommen. Inhaftiert wurden: 14 Offiziere, 908 Mann und 15 Maschinenkanonen.

Das britische Scheinheitsamt zuammenläßt

London, 31. Jan. Das Auswärtige Amt gibt folgende Mitteilung aus: Die deutsche Regierung erklärt, sie habe wieder die schädliche Beweise dafür, daß feindliche Spionagetätigkeit in mehreren Fällen oft zur Beförderung von Munition und Truppen mißbraucht worden seien; sie gibt weiter an, sie habe diese Beweise auf diplomatischem Wege an die Briten und der französischen Regierung vorgelegt, und daß gleichzeitig erklärt, daß der Verkehr von Spionagetätigkeit auf den militärischen Schiffsverkehr für die in Frankreich und Belgien kämpfenden Streitkräfte innerhalb einer gewissen Anzahl von Schiffe und Landposten auf der Ostsee nicht länger geduldet werden solle. Die britische Regierung hat noch keine solche Mitteilung auf diplomatischem oder anderem Wege von der deutschen Regierung erhalten, wie behauptet worden ist, und sie stellt mit aller Bestimmtheit in Abrede, daß britische Spionagetätigkeit für die Beförderung von Munition und Truppen oder in irgend welcher Weise gebraucht worden sind, die gegen das Hoheitsgebiet der Übertragung der Grundzüge der Genfer Konvention und der Genfer Konvention verstoßen. Nach einem Bericht von britischen Agenten über die feindliche Spionagetätigkeit in Belgien und die deutsche Regierung hat bisher einen entsprechenden Bericht im Falle des Verdachts Mißbrauchs zu machen, von dem sie jedoch nie Gebrauch gemacht hat. Aus der deutschen Mitteilung, daß Spionagetätigkeit innerhalb der Grenzen nicht mehr geduldet werden sollte, kann man aber eine Schluss gezogen werden, daß es die Pflicht der deutschen Regierung ist, neue und noch unaufräddere Beweise gegen das Vorgehen und die Verantwortlichkeit im eigenen Lande, die ihre Verantwortung entehrt, hinauszusetzen. Unter diesen Umständen hat die britische Regierung die deutschen Regierung mitgeteilt, daß die britische Regierung die besten Entschlossenheit hat, daß alle die Entschlossenheit zu machen, von dem sie in Betracht kommen, die betreffenden Behörden Vergeltungsmaßnahmen ergreifen lassen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 3. Februar 1917.
Von keinem der Kriegsschauplätze sind Ereignisse von besonderer Bedeutung zu melden.
Der Erste Generalquartiermeister
Ludenborff.

Die deutschen Behörden und die neutralen Reder

Berlin, 3. Februar. (Mittelmäßig). Die das B. Z. S. führt, ist die Funktionation in den neutralen Reder zur Unterbrechung von Anweisungen an ihre unterwegs befindlichen Schiffe zur Verfügung gestellt worden. Die deutschen Behörden sind mit allen Mitteln bemüht, die Neutralen in ihrem Bestreben, ihre Schiffe aus dem Sperrgebiet um England fernzuhalten, zu unterstützen.

Einschränkung mit Nahrungsmitteln in England

London, 2. Februar. (Neutral). Der Nahrungsmittelkontrolleur hat einen Aufruf an das Volk gerichtet, es möge den Verbrauch von Nahrungsmitteln, insbesondere von Brot, Weizenmehl und Butter auf höchstens 4 Pfund Brot, 2 1/2 Pfund Weizenmehl und 1/2 Pfund Butter für jeden Kopf und die Woche einschränken. Er hoffe, die freiwillige Einschränkung werde sich als erfolgreich erweisen, müsse aber auf die Möglichkeit hinweisen, daß Zwangsmaßnahmen ergreifen würden.

Der Ruf nach Freiheit Irlands

New-York, 31. Jan. (Neutral). Der Vertreter des A. P. S. in New York, nach Freiheit für Irland kommt in einer Resolution zum Ausdruck, die von dem Kongressmitglied William C. Clegg eingebracht worden ist, wobei er sich auf Wilsons jüngst getanen Aufruf bezieht, daß Regierungen ihre Macht von der Zustimmung der Regierten ableiten sollen. Die Resolution erludt den Kongress, zu erklären, die europäischen Friedensbedingungen müßten erkennen, daß das Volk von Irland, das lange Unterdrückung und Tyrannet erduldet hat, in vollstem Maße seine nationale Freiheit und Unabhängigkeit wiedererlangen soll.

Aufhebung der Dienstverpflichtung in der Türkei

Konstantinopel, 2. Febr. Die Kammer erörterte den durch eine Verordnung beschriebenen in Wirklichkeit gestellten Gebotswort über die Einberufung der gegen Entrichtung einer Taxe bereiteten Reservisten und Landsturmeinte. Nach dem Entwurf soll die Taxe für den noch verbliebenen Zeitraum zurückstattet werden. Der Reichsrat der des Gesetzes schloß sich die gebieterische Notwendigkeit des Gesetzes damit, daß sich die osmanische Nation in einem Kampfe um Leben und Tod befindet und alle möglichen Maßnahmen für die Sicherung des endgültigen Sieges ergreifen müsse. Nach der Abstimmung über den Gebotswort schlug ein Vertreter des Kriegsministeriums einen Aufruf zum ersten Artikel vor, durch den für die Aufhebung der Dienstverpflichtung in der Türkei ein Gesetz auszubringen wird. Der Reichsrat beschloß, die vorgeschlagene Aufhebung der Dienstverpflichtung der Landwehr und anderer Teile für die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung und des Heeres, sowie für die Sicherung der unerlässlichen Dienstwege und unerlässlichen Bevölkerungsklassen, wie des zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes notwendigen Personals. Ein Vertreter des Kriegsministeriums gab die Veränderung ab, das Ministerium werde die Bedürfnisse des Landes berücksichtigen, und er schlug einen Aufruf vor, nach demjenigen, denen ein Aufschub ihres Dienstbeitritts ausbehalten werden soll, zur Erleichterung der Kontrolle als Soldaten betrachtet werden sollten. Es wurde das Gesetz in der Türkei angenommen, das die Dienstverpflichtung bis zum 30. Jahre eingeführt werden soll. Das Gesetz wurde zur Wahrung an die Kommission zurückverwiesen.

Der uneingeschränkte U-Boot-Krieg und seine Wirkungen

Amerika
Berlin, 3. Febr. Im überwiegenden Teil der Nachrichten aus Amerika kommen vorwiegend die Wünsche der Gente zum Ausdruck. So werden wieder aus New-York: Der Gente in heute morgen wieder geäußert worden. Die Behörden teilen mit, daß das Schiff gelistet sei, auszurufen, jedoch auf eigene Gefahr. Eine weitere Neuerung wurde aus New-York befragt, daß die Kommission der Kongress zur Unterbrechung von Anweisungen an ihre unterwegs befindlichen Schiffe in an der wegen der Lage nach Washington zurückgeführt sei.
Schweden
Stockholm, 2. Febr. Die schwedischen Blätter enthalten zahlreiche Nachrichten über die ersten Wirkungen des verhängten deutschen U-Bootkrieges. Nach „Sveriges Dagbladet“ hat die Regierung in Stockholm eine Kommission beschließen, alle Beförderungen für Schweden nach England und Frankreich aufzuheben. In Schweden wurde nach dem gleichen Blatt die Einschränkung von Holz eingeleitet. Außerdem ist der Export von Schweden nach England und Westeuropa seit Donnerstag vollständig unterbrochen.
Holland
Amsterdam, 1. Febr. Das „Algemeen Handelsblad“ schreibt über den verhängten U-Bootkrieg:
Wir brauchen nicht erst darauf hinzuweisen, daß die neue deutsche Kriegsmethode gegen jedes Völkerrecht ist. Alle Schiffe auf dem Meerem und auch dazu Meerem, die unter einige schwere Bedingungen mit Niederländischen Zonen bilden, werden für besetzt erklärt. Wir sprechen auch nicht weiter davon, daß diese Tat nicht mit dem Recht zu verhandeln ist und einen Grund bilden könnte, um uns von den Staaten die mit Deutschland ab Krieg führen, aufzuklären. Es freut sich nur, daß wir ohne Krieg unter Leben, unsere Unabhängigkeit und unsere Gerechtigkeit können. Wenn die Überfälle über deutsche Transportkonzentrationen und deutsche Befestigungsanlagen an unserer Küstengebiet wahr sind, dann fragt man sich, ob Deutschland nicht selbst begünstigt, ob diese Frage von unserer Regierung sein können beantwortet werden wird. Wir müssen der Haltung unserer Regierung folgen und hoffen, daß sie in gemeinsamer Unterbrechung mit allen anderen neutralen Staaten Schritte zu tun wird, um sich so ernstlich als möglich gegen die neue deutsche Kriegsmethode Deutschland zu wehren. In Bezug auf die Welt wird von der Situation in Amerika abhängen. Amerika müßte, wenn es sich an den Inhalt seiner eigenen Noten und Ultimatum halten würde, tatsächlich Deutschland den Krieg erklären. Das Wort beweist aber, daß Amerika die diplomatischen Beziehungen weltweit abbrechen wird und führt fort, die Niederlande seien jetzt ganz von Blockadegeboten umgeben und kein niederländisches Schiff könne das Land verlassen, ohne entweder auf englische Blockadegeboten oder auf deutschen Blockadegeboten zu stoßen. Die englische Blockade habe allerdings noch den Schein einer weltlichen Blockade und verbinde, was in der Frage natürlich die Ausnahme sei, ausländische Schiffe nach Deutschland. Die neue deutsche Blockade hingegen habe nichts von dem Wesen einer weltlichen Blockade an sich. Sie ist lediglich ein Freiheits, den Deutschland sich selbst auferlegt, um nach Belieben neutrale Schiffe zu verhaften und neutrale Güter zu erbeuten zu können. Wenn die niederländische Schiffsflotte sich an diese Bestimmungen halten sollte, in werde das Land von ganzen Weltverkehr und von dem Verkehr mit den eigenen Kolonien abgeschnitten sein.
Das holländische Proklamationsblatt der Entente „Der Telegraaf“ schreibt, man könne jetzt sehen, von welcher Seite Holland tatsächlich Gefahr drohe. Der beste Weg für Holland und der einzige, der ihm helfen könne, sei, mit den Alliierten auf autem Fuße zu bleiben. Seine Flotte, die von ihm verlassen würden, zu erweisen und nicht mehr nach Deutschland auszurufen, als in normalen Zeiten. Wenn Holland im alten Einverständnis mit den Alliierten fortbleiben würde, dann müßte es, wenn seine Schiffe verhaftet würden, fröhlich und energischer protestieren als bisher.
Am 2. Februar, 2. Februar. Den Abfahrtsfragen wurde wieder angesetzt, auszuführen, und nicht weiter als zu Erforschung und innerhalb einer Zone von 20 Meilen von der Küste.
2. Februar. Das Korrespondenzbüro erklärt, daß in der letzten Konferenz der Reder mit der Regierung darüber verhandelt wurde, wie man die neutrale Schiffsflotte, besonders die nach Indien in Gang halten könnte, ohne dabei den Interessen der Kriegführenden Parteien in Stellung zu geraten. Die Regierung hat sich bereit erklärt, sowohl das als auch um Schutz der in Fahrt befindlichen Schiffe zu erörtern, wie sie kann. Anmessen wurde den Redern empfohlen, ihre Schiffe nicht anzuhalten zu lassen, diese darüber auch mit der Regierung beraten zu haben. Die Schiffe der Reder sind teilweise in der Welt zu werden für den U-Boot und Selbstverwehren mit Gegenmaßnahmen zu befehlen, die notwendig werden werden.
Den Kapitänen der niederländischen Schiffe im Ausland sind in Niederländischen Zonen mit telegraphisch werden, daß sie die zum Empfang anderer Anweisungen nicht anzuhalten sollen. Die Schiffe, die bereits unterwegs sind, dürfen mit sich selbst machen, bis die deutschen Blockaden abgebaut sind.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or bleed-through.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or bleed-through.

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

Das Eiserne Kreuz

Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielten: Leutnant Otto ...

Verstorbene

Am 2. Febr. (Nach 2 1/2 Jahren in Lebens- ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Zur Verbeifachung ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Die durchgehende Arbeits- ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Einwöhnung ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Waffenfabrik ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Vorläuf beim Pferdehandel ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Wettgeigei ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Ein gemeingefährlicher ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Widweter ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Ein gemeingefährlicher ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Der Herr Schwieger ...)

R. Wotz, 2. Februar. (Opfer der Räte).

Der mehrere Tage erkrankte hier ein älterer Mann aus einem ...

W. Werra, 2. Februar. (Erlunden).

Der kleine Sohn des Schneidermeisters ...

C. Oendorf (Sachfrage), 2. Februar. (Nach im ...)

Ein über 20 Jahre alter Herr hat seinen bei ...

Verstorbene

Am 2. Febr. (Rudolphs für ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Waffenfabrik ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Vorläuf beim Pferdehandel ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Wettgeigei ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Ein gemeingefährlicher ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Widweter ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Ein gemeingefährlicher ...)

Verstorbene

Am 2. Febr. (Der Herr Schwieger ...)

— Aufbe a. S., 2. Februar. (Verbeizte ...)

Die Maschinenfabrik ...

Verstorbene

Am 2. Febr. (Die ...)

— Aufbe a. S., 2. Februar. (Verbeizte ...)

Die Maschinenfabrik ...

Verstorbene

Am 2. Febr. (Die ...)

HEINRICH LANZ MANNHEIM



Filiale: BERLIN NW7, Unter den Linden 57/58

Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!

Fehlende oder nicht ausreichende
BETRIEBSKRAFT

behebt man am **schnellsten** und **zweckmäßigsten** durch

LANZ-LOKOMOBILEN

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lenz“ bis 1000 PS.

Provinziälsächsische Saatzuchtgenossenschaft Halle (Saale).

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer



Saat-Weizen. M. 21,30

Orig. Mährecker Weizen	M. 21,30
• Roesda	21,30
• Rudolf Bethges	21,30
• Reine Metze Bordeaux	19,50
• Rheinische Bordeaux, eig. Zucht	20,50
• Rudolf Bethges	1. Hst. 18,50
• Crotzsch vgl. Schlankefächer	1. - 18,50
• 2. - 18,-	

Saat-Hafer.

Orig. Mährecker	28,-
• Eperlinge Eisenhafer	28,-
• Deterns Schlankefächer	28,-
• von Kolbns Dama	27,50
• Rheinische halbes August, eig. Zucht	28,-
• Walthers rote u. gelbe Edena, c. 3	24,50
• von Kolbns Dama	1. - 25,50
• 2. - 26,50	
• v. Kolbns Gold	1. - 26,50
• 2. - 25,50	
• Crotzsch Schlankefächer	1. - 25,50
• 2. - 25,-	
• Crotzsch Edena	1. - 26,50
• 2. - 25,50	
• Crotzsch	1. - 18,-
• 2. - 18,-	
• Crotzsch	1. - 26,50

Sortenbeschreibungen senden wir auf Wunsch kostenfrei zu

Beste Saaten ♦ Weitgehende Haftung

Sommer-Saatgetreide.

Wir empfehlen als sehr ertragreich und lagerfest:

Original Gebrüder Dippes Siesghafer	
bei Abnahme von 1-10 Str.	Str. 28,-
• • • • • 11-20 "	Str. 27,75
• • • • • 21-30 "	Str. 27,50
• • • • • 100 Str. und mehr	Str. 27,25
Original Gebrüder Dippes Hannagerste	
bei Abnahme von 1-10 Str.	Str. 28,-
• • • • • 11-20 "	Str. 27,75
• • • • • 21-30 "	Str. 27,50
• • • • • 100 Str. und mehr	Str. 27,25
Orig. Gebr. Dippes Bordeaux-Sommerweizen	
bei Abnahme von 1-10 Str.	Str. 28,-
• • • • • 11-20 "	Str. 27,75
• • • • • 21-30 "	Str. 27,50
• • • • • 100 Str. und mehr	Str. 27,25

ferner:

eigenen Nachbau von Bethge II-Gerste	
bei Abnahme von 1-10 Str.	Str. 27,-
• • • • • 11-20 "	Str. 26,75
• • • • • 21-30 "	Str. 26,50
• • • • • 100 Str. und mehr	Str. 26,25

Gebrüder Dippe Aktiengesellschaft Quedlinburg.

Zur Frühjahrsausfaat empfehle meine bewährten ertragreichen

Friedrichswerther Buchten

als:
**Gerste - Hafer - Weizen
Viktoriaerbsen - Folger-
erbsen - Biechbohnen - Wicken
Lobber. Mährensamen
Zuckerribensamen - Futter-
ribensamen „Zuckerwalze“**
* eingetragene D. L. O. Hochzuchten.
Bericht und Angebot werden auf Verlangen sofort zugesandt.
**Saatzuchtgesellschaft
Friedrichswerth 131 (Thüringen).**
Domänenrat Edward Meyer. 5750

Anbiets Futterrüben-Samen

gelbe Eckendörfer,
rote
rote Mammut,
rote Flaschen,
gelbe
Zuckerfütter, lange weiße prunk.
hochgradigsten Futteramens reagen, garantiert echt
und auf anerkannt, hochfeinblättrige 1918er Ernte.
Samen bitte einzuholen. Versand erfolgt direkt an den Ver-
käufer. Verpackung ist möglichst einzuhalten.
Preis nach Uebereinkunft. 6307

Otto Just, Afichersleben.

Verzehren Sie Ihren Viehbestand
Brunstin.

Genital-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.

2 Schellengeläute

billig a. verf. Kronenstr. 1. part.

Saatgetreide-Verkauf.

Glebere von Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen anerkannt
Sommerweizen: Straußes Schlankefächer I. Abnat
Gerste: Rheinische Rheinischer Spinnat II. Abnat
Sais: Spinnat Goldbreit I. Abnat
Der Preis beträgt bei Abnahme v. 1-9 Str. - 19 Str. - 20-30 Str. 100 Str. u. mehr
bei Sommerweizen 19,- 18,75 18,50 18,-
bei Gerste 27,- 26,75 26,50 26,-
bei Hafer 26,- 25,75 25,50 25,-
ab Station Niemern in einzuhaltenen Säcken oder gebündelt
a. 2 1/2 Gebirgslorennen
**Rittergut Dammendorf,
Voll Niemern. Dr. G. Humbert.**

Original Jäger's Duppaer Hafer

Original Jäger's Duppaer Hafer
ertragreich - ertragsicher

Hier trockene Ähren und Helber, gute
und geringe Ähren belienet geerntet.
Hohe Durchschnittserträge auf jedem
Boden, widerstandsfähig gegen Frost-
heit und Dürre, geringe Wasserbedürf-
nis, poltblaue Ähren auf mittellangen
Stielen, kaum, schwerwiegend, gelb-
lich weißes Korn der gebrauchten
Norm ausnehmend mit vorzüglichem
geringem Sprossanteil, hohen Sektierer-
ertrag.
Die Originalsaat kostet bei Abnahme von:
1-10 Str. je 25,- Str. ab Anbauzeit gegen Abnahme
25,- 30 - 27,75 " oder vorher. Rolle u. m. Viele-
100 - 27,50 " Lagerbestell. bei 20 Str. und mehr einbinden.
Wegen Samenverteilung in umgebende Bevölkerung erforderlich
Saatarbeit mit Bestellung einbinden.
Sämler und Bezugseinstellungen erbalten Nachf.
**Jäger, Domäne Könikendorf
(Wriantia). 1124**

Karakulschafe,

aus der Buchara importierte
Zuchttiere,

abzugeben.
**KOLLER,
Dom. Kattern I b. Breslau.**

Zur Frühjahrsbestellung

empfehle ich den Herren Berufsgenossen
meine erstklassigen Hochzuchten und Originalsaaten

- 1. Original Rudolf Bethges Gerste II**
eine lagerfähige, hochfeine, frühe Gerste.
Für Anbauzeit ist von der Provinz-Sachsenverwaltung Berlin
geprüft. In den Jahren 1908-1911 fand sie im Kornertrag
an erster Stelle.
Besserer Samen die Landwirtschaftskammer der am Verleihen
am härtesten invertehrten Provinzen Anbau-Berichte
größeren Stilles durch mehrere Jahre gemacht. Bei denjenigen
der Provinz Sachsen fand in den Jahren 1910-1913 diese
Gerste „im Kornertrag ebenfalls an erster Stelle“.
Gerste erproben die Mitglieder der Anbauvereine der Pro-
vinz Sachsen ihren Platz „an erster Stelle im Kornertrag“.
Bei vielen letzten Überträge ist die nachteilige Gerste mit
einem Kornertrag von 5 Str. pro Sack.
Während sie die Landwirtschaftskammer für das
Kornertrag Anbau und die Provinz-Sachsenverwaltung
die Höchstkornerträge dieser Gerste ist.
Dabei ist die Gerste eine Selbstzucht, wie sie noch
von keiner Acker erreicht ist. Die Reifezeit erbringt nicht
nur den Witzwert, sondern auch den Bitterwert dieser
Gerste gegenüber großblättrigen Gersten, was in der letzten
fütterarmen Zeit von Bedeutung ist.
- 2. Original Rudolf Bethges Gerste III**
eine hochlage, aber lagerfähige, großblättrige, frühe Gerste.
Für Anbauzeit ist geprüft von der Landwirtschaftskammer
der Provinz Sachsen und Sachsen in den Jahren 1910-1913.
Das Urteil laut, ausnehmend gut.
Original Rudolf Bethges Gerste III ist von keiner
Gerste des In- oder Auslandes im Kornertrag
übertraffen.
Trotz der großen Stämme dieses Jahres vor der Ernte
zeigte diese Gerste keinen Windbruch.
Beide Gersten sind häufig auf den deutschen Gersten- und
Korner- Ausstellungen mit ersten und Siegerpreisen aus-
gezeichnet, sie eignen sich für alle Böden, sind frühzeitig,
genügend, von bedeutendem Aussehen, bringen aber angenehme
Lebererhaltung beim Ernteln.
- 3. Original Rud. Bethges Sommerweizen**
ein sehr frühreiflicher, lagerfest, großblättrig, roter
Sommerweizen.
Die erst 9 Jahre alt, zeigt sich einigheit auf Leistung des
Kornertrages, der Reifezeitenergie und der Bestäubung des
Sauben- und Einbindens.
Erst 3 Jahren sind die höchsten Ernten erbracht worden.
Im Durchschnitt der Jahre
Sommerweizens über alle berichtigte des Winterweizens. Im
Jahre 1913 ergab der Sommerweizen Weizen einen um 20%
über liegenden Kornertrag als denjenigen des Winterweizens.
Die hiergegen Anbauvereine haben keine Kollektivität mit
den hohen älteren Zuchten bewiesen.
Für alle Samen sind in die Provinz der D. V. G. ein-
getragen. - Bei letzte für Weizen und Weizenfrucht Garantie.
Ausgabe werden vonmühter und reinerer, sie kommen
nach Dreizehn des Saatgutabwägung und Befreiung der Werte
zu den höchsten Erträgen an Ertragsleistung.
**Saatzuchtgesellschaft Rudolf Bethge
Edensteden bei Magdeburg. 5748**

